



## Medienmitteilung

Nominee W.A. de Vigier Stiftung 2011: daCarbo AG

### Die Leichtigkeit des Musizierens

Solothurn/Lachen, 29. Juni 2011 – **Die Hersteller von Carbon-Instrumenten gehören zu den fünf Jungunternehmern, welche die W.A. de Vigier Stiftung dieses Jahr als Nominees für Idee und Umsetzung auszeichnete.**

«Spiri-Trompeten sind Oberklassenniveau», loben Insider die exklusiven Stücke aus der Winterthurer Manufaktur. Seine Erfahrungen hat nun Trompeten-Bauer Werner Spiri in ein Projekt eingebracht, das er zusammen mit dem Materialwissenschaftler Andreas Keller umgesetzt hat. Die beiden Innovatoren bauen Blasinstrumente aus Carbon, also aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff. Der Vorteil: Carbon-Trompeten beispielsweise sind leicht zu spielen und unterstützen die Erzeugung eines warmen, vollen Klangs. Grund dafür ist gemäss Andreas Keller die Tatsache, dass «Carbon-Verbundwerkstoffe bei Blasinstrumenten die Unterdrückung energiezehrender Wandschwingungen ermöglichen». Das haben zahlreiche Musiker ausgetestet, so die Trompeter des Tonhalle-Orchesters Zürich oder etwa die Jazzlegende Claudio Roditi. Für die Vermarktung des im High-End-Segment angesiedelten Produkts haben Spiri und Keller zusammen die daCarbo AG im schwyzerischen Lachen gegründet und lassen mit ihrer Technologie industriell Blasinstrumente aus Faserverbundwerkstoff produzieren. Die Carbon-Instrumente sind aber nicht nur leichter zu spielen, sondern bieten noch weitere Vorteile, etwa punkto Korrosion, mechanischer Empfindlichkeit, Verzug und Gewicht. «Dies wirkt sich auch auf Qualitätskonstanz, Wartungsintervalle und Langlebigkeit aus, womit uns auch der Markt der Holzblasinstrumente offen steht», kommentiert Keller. Damit bei den neuen Instrumenten auch akustisch alles stimmt, arbeitet die Jungfirma mit dem Institut für Wiener Klangstil der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien zusammen.

[www.dacarbo.ch](http://www.dacarbo.ch)

### Box: Gründerpreis der W.A. de Vigier Stiftung

Der Gründerpreis der W.A. de Vigier Stiftung wurde 1989 erstmals verliehen und ist mit fünf Mal 100 000 Franken dotiert. Preisträger 2011 sind Malcisbo und Skybotix, beides Spin-off-Unternehmen der ETH Zürich, die Tessiner Jungfirma ViSSee, die Lausanner Abonic und die Internet-Plattform GetYourGuide. Zudem wurden fünf weitere potenzielle Erfolgsunternehmer von Stiftungsratspräsident Moritz Suter mit dem Titel «Nominee» für Idee und bisherige Umsetzung ausgezeichnet. Zum «Jungunternehmerförderer des Jahres 2011» erkor die Jury Thomas von Waldkirch, Präsident der Stiftung Technopark Zürich.

[www.devigier.ch](http://www.devigier.ch)

#### Weitere Informationen:

Andreas Keller  
Tel. +41 (0)79 614 54 05  
[info@dacarbo.ch](mailto:info@dacarbo.ch)

Jean-Pierre Vuilleumier  
Geschäftsführer W.A. de Vigier Stiftung  
+41 (0)79 265 61 29  
[jpvuilleumier@devigier.ch](mailto:jpvuilleumier@devigier.ch)